
Medieninformation

NR. 44/2021

„Digitale Belegschaftsinfo“ bei Volkswagen: Betriebsrat, Vorstände und Anteilseigner wenden sich an Belegschaft

- **Herbert Diess, Gunnar Kilian, Bernd Osterloh und Dr. Wolfgang Porsche loben die Teamleistungen in Corona-Krise und Transformation**
- **Belegschaft erhält über Videos umfangreiche Einblicke in die Situation an den Standorten – Ansicht der Clips per Intranet und App möglich**
- **In rund einem Dutzend Talk-Runden beantworten Betriebsrat und Management Fragen aus der Belegschaft und geben Ausblick auf 2021**

Wolfsburg 22. März 2021 – Betriebsrat und Unternehmen haben die Belegschaft bei Volkswagen erneut auf digitalem Weg über die wichtigsten Themen informiert. Seit Montag haben die rund 120.000 Beschäftigten über die Kanäle der internen Kommunikation Zugriff auf mehr als ein Dutzend Talk-Runden zur Lage an den einzelnen VW-Standorten sowie auf Reden und Statements. Wie bei der Premiere im vergangenen Herbst griff auch die zweite „Digitale Belegschaftsinformation“ Fragen auf, die die Belegschaft vorab einreichen konnte. Das digitale Info-Angebot kann kein Ersatz für die seit Monaten verschobenen Betriebsversammlungen sein, ist aber in Zeiten der Corona-Pandemie eine ergänzende Alternative zu Großveranstaltungen in Präsenz.



Betriebsrat und Unternehmen haben die Belegschaft bei Volkswagen erneut auf digitalem Weg über die wichtigsten Themen informiert.

Botschaft an die Belegschaft mit Blick auf die Corona-Krise: „Einmal mehr standen wir alle vor großen Herausforderungen und vor einer sehr schwierigen Phase für unser Unternehmen. Und

Spitzenvertreter von Betriebsrat, Vorstand und Anteilseignern lobten die Belegschaft für den besonderen Einsatz im Krisenjahr 2020 und appellierten, die Herausforderungen der nächsten Monate weiterhin entschlossen anzugehen.

Als Zeichen der besonderen Wertschätzung steuerte auch Dr. **Wolfgang Porsche** ein etwa fünfminütiges Video bei. Der

Aufsichtsratsvorsitzende des Großaktionärs Porsche Automobil Holding SE sagte in seiner

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Sie haben diese Herausforderung mit großer Entschlossenheit und Konsequenz angepackt. Das, was hier und an allen Volkswagen-Standorten geleistet wurde, das verdient meinen ausdrücklichen Respekt!“ Dr. Porsche sprach von einem bemerkenswerten Schulterschluss und bedankte sich ausdrücklich für die Geschlossenheit in den vergangenen Monaten. Das sei vorbildlich und müsse als Erfolgsrezept erhalten bleiben. „Denn nur mit einer starken Mannschaftsleistung von Belegschaft, Vorstand und Aufsichtsrat kann man einen Konzern und eine Marke wie Volkswagen durch eine Krise solchen Ausmaßes tragen und in eine neue Richtung bewegen.“ Abschließend unterstrich der Aufsichtsratsvorsitzende des Großaktionärs Porsche Automobil Holding SE: „Wir stehen als Familie Piëch und Porsche hinter dem Volkswagen-Konzern, weil wir an Sie – die Mannschaft aus Vorstand, Management und Belegschaft – hier in Wolfsburg und in unseren weltweiten Marken und Standorten glauben. Wir sind überzeugt: Volkswagen hat die weltweit beste Mannschaft der Automobilindustrie!“

Der Gesamt- und Konzernbetriebsratsvorsitzende **Bernd Osterloh** betonte in seiner Rede, dass die solide Bilanz für 2020 dem harten Einsatz aller Beteiligten zu verdanken ist. So sei es auch gelungen, den zwischenzeitlich milliarden schweren Fehlbetrag der Marke VW Pkw mehr als wettzumachen: „Dieser Erfolg und die Umkehr des Verlustes ist das Ergebnis eurer Arbeit und Flexibilität: Produktion, Vertrieb, Technische Entwicklung, Verwaltung – alle zusammen. Ihr habt um jedes Fahrzeug gekämpft, ob in Wolfsburg oder anderswo. Dazu kann man nur gratulieren!“ Osterloh hob auch das Übererfüllen der CO₂-Ziele bei der Kernmarke hervor. „Unsere Strategie zur Umsetzung der CO₂-Vorgaben aus der EU geht auf. Die Umstellung auf elektrisch betriebene Fahrzeuge macht sich bezahlt.“ Der Betriebsratsvorsitzende warb für Vertrauen in den Kurs. „Natürlich liegt auch noch einiges vor uns – im gesamten Konzern. Aber wir sind auf einem sehr guten Weg, die Marktanteile im Segment der E-Fahrzeuge auszubauen. Die Order-Eingänge zum ID.3¹ und ID.4² steigen weiter an. Das ist auch euer Verdienst. Egal ob Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Komponente, Konzernstellen – die Volkswagen-Familie hält zusammen. Ihr beweist jeden Tag, dass Verlass ist auf VW, auch wenn wir vor großen Herausforderungen stehen.“

Auch der Konzern-Vorstandsvorsitzende **Herbert Diess** hob die geschlossene Teamleistung hervor: „Vielen Dank für Ihren Einsatz und dass wir alle an einem Strang ziehen. Viele von Ihnen arbeiten seit Monaten unter höchsten Schutzmaßnahmen an der Linie oder sind seit einem Jahr im Home-Office – das ist anstrengend für uns alle. Aber: Wir sind damit erfolgreich.“ Diess betonte mit Blick auf die jüngsten Erfolge: „Es tut gut, dass Volkswagen wieder positiv in den Schlagzeilen ist. Nach dem Volkswagen Power Day sind sich alle einig: Unsere Strategie greift. Unsere Verbrenner-Auswahl ist so gut wie nie und bringt das Geld ein, mit dem wir die Transformation bezahlen. Unsere E-Autos boomen. Bei den Zukunftsthemen Software, Batterie und Laden trauen uns auch die Investoren einen großen Schritt zu. Mit der gleichen Power müssen wir weitermarschieren.“ Konzern-Personalvorstand und Arbeitsdirektor **Gunnar Kilian** ging in einer der Talk-Runden auf die Eckpunkte ein, die Unternehmen und Betriebsrat vor kurzem zu Altersteilzeit und Vorruhestand

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

auf den Weg gebracht hatten. „Wir treiben die Transformation bei Volkswagen sehr erfolgreich voran“, sagte Kilian. Das gelte nicht nur für die Produkte und somit die Zukunftsfähigkeit. Der wichtigste Hebel seien die Menschen bei Volkswagen, in die das Unternehmen konsequent investiert. „Wir haben die Transformation der Belegschaft proaktiv bereits seit 2016 begonnen und diesen Weg verfolgen wir weiter.“ Dabei gehe es um einen umfassenden Umbau von Beschäftigung, der nicht nur den Abbau von Arbeitsplätzen entlang der demographischen Kurve umfasst, sondern vor allem den Aufbau neuer Beschäftigung in den Zukunftsfeldern und die Stärkung der internen Transformation durch eine gezielte Qualifizierung der Belegschaft. Die Aufstockung des Qualifizierungsbudgets auf 200 Millionen Euro unterstreiche das, sagte Kilian.

Die Videos sind über das Intranet und über die VW-eigene 360° Volkswagen App erhältlich. Letztere nutzen inzwischen mehr als 60.000 Beschäftigte auch auf ihren privaten Smartphones. So ist sichergestellt, dass auch ohne dienstliches Endgerät ein Zugriff auf die Digitale Belegschaftsinfo möglich ist. Alle Tarifbeschäftigten erhielten Zeitgutschriften, um das Informationsangebot während ihrer Arbeitszeit zu nutzen.

1) ID.3 – Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 15,4- 13,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+.

2) ID.4 - Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 16,9-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications (Stellv. Leitung)

Kontakt Dr. Christoph Ludewig

Telefon +49-5361-9-87575

Mail christoph.ludewig@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Kommunikation Aufsichtsrat

Kontakt Michael Brendel

Telefon +49-5361-9-37906

Mail michael.brendel@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Konzernbetriebsrat | Sprecher Konzernbetriebsrat

Kontakt Heiko Lossie

Telefon +49-5361-9-962013

Mail heiko.lossie@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 665,400 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,31 Millionen (2019: 10,97 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2020 auf 222,9 Milliarden Euro (2019: 252,6 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2020 10,6 Milliarden Euro (2019: 14,0 Milliarden Euro).